FREIWILLIGE FEUERWEHR
BIEDERMANNSDORF
1873

JAHRESBERICHT 2024

UNSERE MANNSCHAFT

1. GRUPPE

V MEIXNER Stefanie (Gruppenkommandantin)

SB	AUGUSTIN Michael
OFM	EIGNER Raphael
FM	GARTNER Magdalena
OLM	GARTNER Markus
HLM	GARTNER Mst. Martin
SB	GARTNER Viktoria BA
HFM	Dr. med. univ. HOFBAUER Thomas
LM	KISTNER Günter
FM	KÖHLER Anna Carina
LM	KOTSCHY Klaus
LM	MELBINGER Julia
LM	OTTE Matthias
ASB	RATH Roman (Voluntär)
LM	ROSKA Bernhard
LM	STEINBRUGGER Max
FM	STEINBRUGGER Timo
HBM	TATAI Andreas
FM	TRÖSZTER Dominik
LM	ULLRICH Albert
EV	VALENTA Thomas
SB	WIMMER Hans jun. jun.

2. GRUPPE

LM ABSENGER Carsten BSc MA (Gruppenkommandant)
SB BIERMEIER Florian (Gruppenkommandant)

SB	ABSENGER Rene
LM	ADAM Markus
HFM	AULEBAUER Mst. Michael
LM	BOES Ing. Alexander
SB	FRANK Werner
LM	HAUER Patrick
LM	HAUMANN Michael
SB	HESSLER Florian
HFM	KRAMMER Thomas
FM	MAIERHOFER Aliya
LM	MELBINGER Alexander MSc
OBM	NÖBAUER Thomas
EOBM	PFEIFER Mst. Alexander
OFM	PFEIFER Lukas
OFM	SCHLESINGER Thomas
FM	SEILER Marion BEd
SB	SEITINGER Gerhard
FM	SPAZIERER Denise
FM	STEINDL Marcel
LM	STEINDL Markus
OFM	STREB Daniela
EASB	STREB Michael
OFM	STREB Michaela
EVI	VAGNER Robert
PFM	WITT Julian

FEUERWEHRJUGEND

JFM	GARTNER Paul (Gruppenkommandant)
JFM	DACHAUER Felix
JFM	KARAKAS Emir
JFM	KOTSCHY Maximilian
JFM	TRITREMMEL Theresa
JFM	TRITREMMEL Thidor
JFM	VAGNER Matteo
JFM	WITT Felix

RESERVE

LM	ADAM Johann
EBFARZT	Dr. FLENER Michael
ELM	HAINZMANN Johann
EOLM	HUBER Friedrich
EOLM	KRAMMER Rudolf
FKUR	Dr. MUCHA Bernhard
LM	PFEIFER Thomas
LM	REINTHALER Mathias
ELM	TOYFL Leopold
ELM	WIMMER Hans sen.

KINDERFEUERWEHR

BOES Emilia-Lucia
LEUTGEB Marco
STADLMANN Philipp
STROH Marcus
VARDJAN Felix

EHRENMITGLIEDER

BRENNEIS Friedrich
DALOS Beatrix

Mannschaftsstand per 01.02.2025

FUNKTIONÄRE, CHARGEN UND SACHBEARBEITER

HBI TRÖSZTER Bernhard	Kommandant
OBI FELBERBAUER Ing. Michael	Kommandant Stellvertreter / Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz/ Mitglied des Arbeitsausschusses VB Ausbildung des NÖ LFV
FT RAAB Ing. Caroline	Leiterin des Verwaltungsdienstes / Bezirkssachbearbeiterin Feuerwehr-medizinischer Dienst
V MEIXNER Stefanie	Stellvertreterin der Leiterin des Verwaltungsdienstes / Gruppenkommandantin 1. Gruppe
EVI VAGNER Robert	2. Stellvertreter der Leiterin des Verwaltungsdienstes
HBI WLASCHITZ Werner	Unterabschnittskommandant
OBM MEIXNER Harald	Zugskommandant
EHBM SCHAEFER Daniel	Zugtruppkommandant / Sachbearbeiter EDV
BM PÖGNER Philipp	Ausbilder
LM ABSENGER Carsten BSc MA	Gruppenkommandant 2. Gruppe
SB BIERMEIER Florian	Gruppenkommandant 2. Gruppe / Gehilfe der Jugendbetreuerin
HBM TATAI Andreas	Fahrmeister
HLM GARTNER Mst. Martin	1. Gehilfe des Fahrmeisters
LM HAUER Patrick	2. Gehilfe des Fahrmeisters
OBM NÖBAUER Thomas	Zeugmeister
OLM GARTNER Markus	1. Gehilfe des Zeugmeisters
LM STEINBRUGGER Max	2. Gehilfe des Zeugmeisters / Gehilfe Sachbearbeiter Nachrichtendienst
SB GARTNER Viktoria BA	Feuerwehrjugendbetreuerin / Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte
SB FRANK Werner	Kinderfeuerwehrbetreuer
SB HESSLER Florian	Sachbearbeiter Atemschutz
SB ABSENGER Rene	Sachbearbeiter Schadstoff
SB WIMMER Hans jun. jun.	Sachbearbeiter Nachrichtendienst
SB SEITINGER Gerhard	Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
SB AUGUSTIN Michael	Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst
FKUR Dr. MUCHA Bernhard	Feuerwehrkurat
EBFARZT Dr. med univ. GODWIN-TOBY Christopher	Feuerwehrarzt

Legende:

JFM	Jugendfeuerwehrmann	SB	Sachbearbeiter	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister
PFM	Probefeuerwehrmann	BI	Brandinspektor	EASB	Ehrenabschnitssachbearbeiter
FM	Feuerwehrmann	OBI	Oberbrandinspektor	EBFARZT	Ehrenbezirksfeuerwehrarzt
OFM	Oberfeuerwehrmann	HBI	Hauptbrandinspektor	EV	Ehrenverwalter
HFM	Hauptfeuerwehrmann	FT	Feuerwehrtechniker	EVI	Ehrenverwaltungsinspektor
LM	Löschmeister	V	Verwalter		
OLM	Oberlöschmeister	ASB	Abschnittssachbearbeiter		
HLM	Hauptlöschmeister	FKUR	Feuerwehrkurat		
BM	Brandmeister	ELM	Ehrenlöschmeister		
OBM	Oberbrandmeister	EOLM	Ehrenoberlöschmeister		
HBM	Hauptbrandmeister	EOBM	Ehrenoberbrandmeister		

IMPRESSUM

Medieninhaber / Redaktion / Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf
Martin Wlaschitz-Platz 1,A - 2362 Biedermannsdorf
Hersteller: printworld.com GmbH
D - 01067 Dresden

Verantwortliche:
Bernhard Tröszter / Caroline Raab / Werner Wlaschitz
Gestaltung: Stefanie Meixner

Auflage: 2.000 Stück

VORWORT KOMMANDANT

Sehr geehrte Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Im meiner nun fast 30-jährigen Mitgliedschaft darf ich das Jahr 2024 sicherlich als mein herausforderndstes betiteln. Starke Wetterkapriolen hielten uns bereits mit Jahresbeginn stetig auf Trab und mündeten in eines der verheerendsten Hochwasser der Geschichte Niederösterreichs, bei welchem durch Teile der Mannschaft im Katastrophenhilfsdienst-Einsatz im Bezirk Melk mehrere Menschen quasi in letzter Minute aus ihren Häusern gerettet wurden, bevor die Fluten kamen. Durch die andere Teilmannschaft wurden, mit tatkräftiger Unterstützung der Zivilbevölkerung (Danke hierfür!), mehr als 5.000 Sandsäcke gefüllt und noch viel mehr verlegt, um Biedermannsdorf und auch Laxenburg zu schützen.

Anfang September wütete im Industriezentrum der größte Brand der Chronik Biedermannsdorfs, den erst über 300 Feuerwehrmitglieder von 13 Freiwilligen Feuerwehren löschen und durch Unterstützung von etlichen weiteren Blaulichtorganisationen dem ganzen Herr werden konnten. Hier nochmal ein riesen Dankeschön an alle Einsatzkräfte für die tadellose Unterstützung und den professionellen Einsatz! Die Nachlöscharbeiten dauerten noch Tage an und überschnitten sich mit dem Feuerwehrfest, welches zu dem umsatzstärksten Fest aller Zeiten gezählt werden konnte und so der Mannschaft die wirklich letzten Reserven entlockte.

Mit der Abarbeitung von 261 Einsätzen wurden die alten Höchstzahlen deutlich überschritten. Die rund 3.500 Einsatz-Stunden wurden schlussendlich noch von rund 2.500 Stunden Ausbildung und mehr als 10.000 Stunden sonstiger Tätigkeiten begleitet.

Die Feuerwehr wirkte auch wieder aktiv am Ortsleben mit. Im Zuge der Aktion sauberes Biedermannsdorf wurden wiederum die Busstationen gründlich gereinigt. Der Maibaum wurde aufgestellt, mehrere traditionelle kirchliche Veranstaltungen begleitet, die Rätsel-Rallye bzw. das Ferienspiel unterstützt und neben vielem mehr auch das Feuerwehrfest für Groß und Klein veranstaltet.

Ehrenamt kann nur mit einem stabilen Nachwuchs funktionieren. Und so freut es mich umso mehr, dass die im Jahr 2022 gegründete Kinderfeuerwehr (08-10 Jährige) starken Zulauf erfahren durfte.

Es wurden auch bereits Kinder aufgrund des 10. Geburtstages in die seit über fünfzig Jahren bestehende Feuerwehrjugend (10-15 Jährige) überstellt, welche spielerisch einen wichtigen Grundstock für das aktive Leben in der Feuerwehr legt und so den Fortbestand der freiwilligen Feuerwehr sichert.

Als besonders erfreuliches Highlight darf ich die voranschreitende Modernisierung des Fuhrparkes mit dem Austausch des Kommandofahrzeuges und des Versorgungsfahrzeuges anführen. 2022 im Gemeinderat beschlossen, wurden nach Projektierung und Planung die genannten Einsatzfahrzeuge im Sommer in den Dienst gestellt. Die Finanzierung wurde fast vollständig von der Gemeinde getragen.

Aufgrund von massiver Rostbildung im Bereich des Hauptrahmens des seit 23 Jahren im Dienst stehenden Rüst-Lösch-Fahrzeuges (RLF-A), welche sogar die Einsatzbereitschaft in naher Zukunft gefährdet, wird bereits durch eine Projektgruppe an einem Ersatzfahrzeug, einem Hilfeleistungs-Lösch-Fahrzeug (HLF 2) gearbeitet. Das Projekt wurde der Gemeindeführung Ende 2024 präsentiert und nach der Neukonstituierung des Gemeinderates Anfang 2025 zähle ich darauf, dass das wichtige Projekt auch umgesetzt wird, um auch in Zukunft 24/7 für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger mit zeitgemäßen modernem Gerät Sorgen zu können.

Die Installierung des geplanten Containerterminals neben der Fahrzeughalle rückt Jahr für Jahr in den Hintergrund. Aus Sicht der Feuerwehr sehr schade, doch persönlich aufgrund der vielen unvorhersehbaren Krisen und Kostenbelastungen durchaus auch verständlich. Ich erlaube mir hier trotz allem deutlich zu machen, dass mit dem stetig wachsendem Ort samt Industriezentrum und Gewerbegebiet mit einhergehenden steigenden und komplexeren Einsätzen diese Erweiterung gebraucht wird!

Abschließend möchte ich DANKE sagen!

DANKE Ihnen für die vielen Spenden, wertschätzenden Worte und Gesten! Durch Ihre Motivation und auch durch Ihre Unterstützung beim Fest, der Jahressammlung oder Einzahlung mit beigelegtem Erlagschein ermöglichen Sie uns weiterhin, schlagkräftig Tag und Nacht für Sie da zu sein!

DANKE dem Herrn Bürgermeister Hans Wimmer, Vizebürgermeister Josef Spazierer und Bürgermeisterin a.D. sowie Ehrenmitglied Beatrix Dalos und selbstverständlich den Gemeinderäten, Parteivorsitzenden und insbesonders Zugskommandant, Gemeinderat und Sicherheitsreferent Harald Meixner, für deren stetige Unterstützung in der vergangenen Legislaturperiode!

Ich freue mich bereits jetzt auf die Fortführung der gewohnt guten Zusammenarbeit in eine gemeinsame sichere Zukunft!

DANKE den Kameradinnen und Kameraden für die in Summe rund 16.500 (!!) aufgewendeten Stunden um Biedermannsdorf zu einem sicheren Ort zu machen!

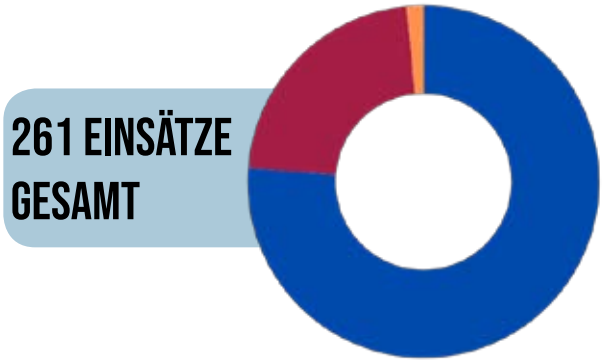
DANKE den Familien, dass sie ihren Liebsten den erforderlichen Rückhalt geben. Ohne diese Unterstützung zu Hause wäre diese physische und vor allem oft auch sehr hohe psychische Belastung im Ehrenamt schlicht nicht möglich!

Wenn Interesse geweckt wurde, ein Teil dieser bewegenden Kameradschaft zu werden, dann darf ich herzlich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen!

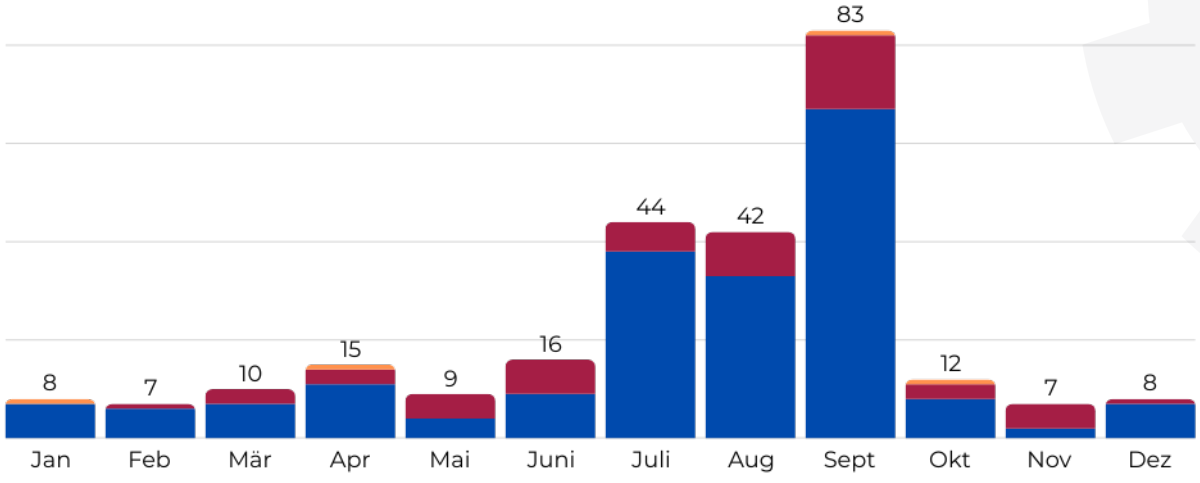
GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Ihr Feuerwehrkommandant
Bernhard Tröszter, HBI

EINSATZSTATISTIK 2024



- 199 TECHNISCHE EINSÄTZE
- 58 BRANDEINSÄTZE
- 4 BRANDSICHERHEITSWACHEN



AUSBILDUNG

Zu Beginn des Jahres wurden unsere Mitglieder mit dem neu angeschafften WLA-Rüst vertraut gemacht. Dabei lag der Fokus auf dem Umgang mit elektrischen Handwerkzeugen und dem Arbeitskorb. Auch unsere neuen Utensilien für die Personenrettung aus einer Künette kamen in Gruppenübungen zum Einsatz. Unsere Atemschutzträger absolvierten den Finnentest. Zwei Mitglieder schlossen das Modul „Grundlagen Führen“ erfolgreich ab. Zudem konnten zwei neue Drohnen-Einsatzpiloten in den Dienst gestellt werden. Nach der Sommerpause lag der Ausbildungsschwerpunkt auf Technik und Personenrettung. Hierbei wurden unter anderem die Fahrzeugbergung mit WLFA-K und RLF sowie Knotenkunde behandelt. Auch verschiedene Tragetechniken und die Personenrettung aus einem Hochregallager wurden geübt. Zwei technische Gesamteinsatzübungen im 4. Quartal mit dem Schwerpunkt „Personenrettung aus KFZ“ rundeten die Ausbildung ab und fanden im Dezember ihren Abschluss.

Vorstellung und Gerätekunde des neuen Wechselladeaufbaues Rüst (WLA-Rüst).

Höhen- und Tiefenrettung mit dem neuen WLA-Rüst. Das Retten einer Person in ca. 10 Meter höhe wurde mittels Korbschleiftrage und Rollgliss trainiert.

Es wurden der Wassersauger, die Unterwasserpumpen und die Chiemseepumpe beübt.

Arbeiten mit verschiedensten elektrischen Handwerkzeugen aus unserem neuen WLA-Rüst.

In einer selbst ausgehobenen Künette beim Feuerwehrhaus, wurde die Menschenrettung mittels Grubenbrettern und hydraulischen Rettungszylinder beübt.

Das Arbeiten mit dem Greifzug und der Freilandverankerung wurde den Mitgliedern geschult.

FM Marcel STEINDL und FM Dominik TRÖSZTER haben den Lehrgang „Grundlagen Führen“ positiv in Vösendorf absolviert.

Einsatzübung „Bauunfall mit Menschenrettung aus Grube“

Um tauglicher Atemschutzträger zu sein, ist jedes Jahr eine sportliche Überprüfung in der Form eines Finnentests zu absolvieren.

Die Drohnenausbildung für unsere Drohne erfolgt in einem mehrstufigen Modulsystem. SB Max STEINBRUGGER und FM Florian BIERMEIER legten ihre Prüfung bei Ausbildungsleiter OBM Harald MEIXNER ab. Sie meisterten Flugübungen sowie den Umgang mit Kamera und Videosystem erfolgreich und sind nun offiziell Einsatzpiloten.

Anlegen von Rangier- und Abschlepproller bei einem PKW.

PKW Bergung mittels WLA ASP und Ladekran.

Unterabschnittsübung mit Laxenburg: Übungsannahme war ein Großbrand in einem landwirtschaftlichen Objekt mit zwei vermissten Personen. Zur Wasserversorgung wurde aus einem Bach angesaugt und eine 500 Meter lange Zubringleitung mit Hilfe unseres Schlauchcontainers errichtet. Unter schwerem Atemschutz begann die Menschenrettung, während eine Riegelstellung aufgebaut wurde.

Es wurde die schonende, aber auch die schnelle Rettung mittels Spineboard, Schaufeltrage, Korbschleiftrage, Tragetuch, Rundschlinge und diversen Sitzgriffen trainiert.

Einsatzübung: Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen

Schonende Menschenrettung aus dem Fahrzeug mittels Spineboard.

Die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ wurden von SB Florian HESSLER und FM Florian BIERMEIER in Bronze und von unserem Voluntär ASB Roman RATH in Silber absolviert.

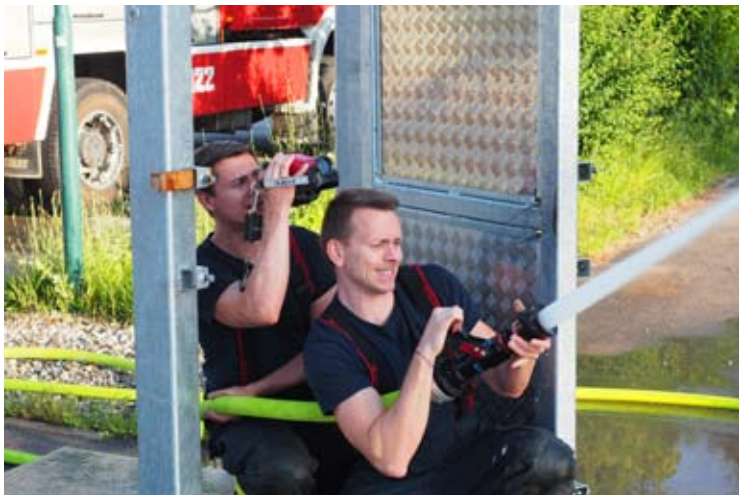
Schonende Personenrettung aus einem Hochregallager mittels Rollgliss.

Einsatzübung: schonende Rettung der Person aus einem auf der Seite liegenden PKW.

Verschiedenste Knoten aus dem Feuerwehrdienst wurden mit unseren Übungsteilnehmern wiederholt.

BRANDCONTAINER

Im 2. Quartal stand das Training mit unserem eigens kreierten Heißcontainer auf dem Programm. Zur Intensivierung der feuerwehrinternen Heißausbildung wurden unsere Atemschutzgeräte-träger nach einem internen Stufenmodul geschult. Dabei standen unter anderem Strahlrohrtraining, Flammbrandbekämpfung, die Beobachtung der Pyrolyse von Materialien, sowie das Arbeiten mit der Wärmebildkamera im Mittelpunkt. Unsere Nicht-Atemschutzgeräteträger absolvierten kleinere technische Übungen.



EINSATZMASCHINISTENAUSBILDUNG

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder ist die regelmäßige Schulung unserer Einsatzmaschinisten. Einmal im Monat treffen sich die B & C Maschinisten, um ihr Wissen zu vertiefen und erweitern. Diese praxisorientierte Ausbildung umfasst zahlreiche wichtige Aspekte des Feuerwehrdienstes, die im Einsatz von entscheidender Bedeutung sind. Durch unsere intensive und praxisorientierte Ausbildung stellen wir sicher, dass unsere Einsatzmaschinisten bestmöglich auf den Ernstfall vorbereitet sind.
Im Dezember 2024 konnte nach zwei Jahren Ausbildung SB Michael AUGUSTIN die Einsatzfahrberechtigung für die B-Fahrzeuge erlangen.

VERANSTALTUNGEN UND SONSTIGES

Anfang und Mitte des Jahres fanden Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus statt.

Die Jahreshauptversammlung fand in der Jubiläumshalle statt. Erstmalig unter dem Vorsitz des neuen Bürgermeisters Hans WIMMER wurden die Leistungsberichte präsentiert und Ehrungen ausgesprochen.

Im Februar wurde der letzte Weg des Ehrenfeuerwehrkuraten Dr. Bonifatius SCHÜTTE begleitet, welcher im 85. Lebensjahr verstarb.

Beim Bezirksfeuerwehrtag, welcher in der Hinterbrühl stattfand, wurden unter anderem durch Vertreter der NÖ Landesregierung Ehrungen verschiedener Klassen für langjährigen Feuerwehrdienst vorgenommen.

Um Platz für das neu angeschaffte Fahrzeug zu schaffen, wurde das „Kommando 1“ in das Burgenland verkauft.

Beim Frühjahrsputz „sauberes Biedermannsdorf“ wurde wieder kräftig zugepackt.

Neben weiteren öffentlichen Objekten galt es im Zuge einer Bundesheerübung auch das Feuerwehrhaus von Feinddarstellung zu sichern. Nach der mehrtägigen Übung nahm SB Gerhard SEITINGER ein Geschenk als Dankeschön entgegen.

Im Zuge der Florianimesse wurde EBFARZT Dr. Michael FLENER zum 75. Geburtstag gratuliert und das neu in Dienst gestellte „WLA-Rüst“ gesegnet. Im Anschluss wurden die Besucher der Messe zu einem gemütlichen Beisammensein in den Perlashof geladen.

Erstmalig wurde der Maibaum mit Unterstützung des WLA-Rüst aufgestellt, auf dem auch gleich der Arbeitskorb verladen ist und so die Tätigkeit sehr erleichtert wurde.

Eine Delegation nahm beim Fronleichnamsumzug teil und stellte auch den Himmelträger.

Im Mai gaben sich Bianca AUGUSTIN und SB Michael (ehemals) WAWRA das „JA-Wort“.

Im Mai gaben sich V Stefanie (ehemals) HAGEANAUER und OBM Harald Meixner das „JA-Wort“.

Bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben wurde durch die Aktivmannschaft beim Bewerb Bronze der 15. Platz und in Silber der 6. Platz errungen.

Bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben konnte die junge Mannschaft das Abzeichen in Bronze und Silber erkämpfen.

Als Dankeschön für die vielen Einsätze, allen voran für den Großbrand und das Hochwasser, luden der Lions Club Biedermannsdorf und der Schmankerlwirt die Mannschaft samt Begleitung zu einem kulinarischen Abend. DANKE!

Die 3. Klassen der Volksschule besuchten die Feuerwehr.

Am 1. November wurde traditionell im Zuge der Kranzniederlegung den verstorbenen Kameraden gedacht.

Im Dezember wurde traditionell das Friedenslicht aus Bad Vöslau nach Biedermannsdorf überstellt.

Als Dankeschön für die vielen tausenden ehrenamtlich geleisteten Stunden lud die Gemeinde zur Weihnachtsfeier in die Jubiläumshalle.

FEUERWEHRFEST

Das zweite Septemberwochenende stand ganz im Zeichen des Feuerwehrfestes. Volles Haus am Freitag beim Diskoabend und ein großer Besucheransturm am Samstag beim Heurigenbetrieb und weitreichendem Kinderprogramm.
Für die Mannschaft war das diesjährige Fest besonders herausfordernd, da wir in der Vorbereitung einen Großbrand im Industriezentrum hatten, welcher uns über Tage hinaus und parallel zum Feuerwehrfest noch beschäftigte.

ZWEI NEUE FAHRZEUGE WURDEN IN DEN DIENST GESTELLT

Anfang Juli wurden die neu angeschafften Fahrzeuge für den Einsatzdienst offiziell von der Gemeindevertretung der Feuerwehr übergeben. Die Fahrzeuge (Versorgungsfahrzeug VF und Kommandofahrzeug KDOA) waren eine Ersatzbeschaffung für selbig ausgemusterten Fahrzeuge. Die mehrheitlichen Kosten wurden von der Gemeinde getragen. Die Feuerwehr brachte € 35.000 auf, um die Fuhrparkmodernisierung voranzutreiben.

EINSÄTZE 2024

Das Jahr 2024 wurde mit einem Sturmtief eingeläutet. Am Donnerstag, 04. Jänner, mussten unter Tags mehrere Sturmeinsätze abgearbeitet werden.

Mitte Februar wurde ein nach Verkehrsunfall beschädigter PKW von der Landeshauptstraße entfernt.

Während die Mitglieder im Feuerwehrhaus einen Geburtstag feierten, rückte die Hausmannschaft zu einer PKW Bergung aus.

Mitte Februar rückte die Mannschaft zu einem Containerbrand aus. Unter umluftunabhängigem Atemschutz wurde das Brandgut aufgeteilt und abgelöscht.

Ende März wurden nach einem Verkehrsunfall neuerlich mehrere PKW von der Verkehrsfläche verbracht.

Im April verfing sich Totholz im Bereich des Mödlingbachs, welches mit dem Kran durch das Wechselladefahrzeug aus diesem gezogen wurde.

„Türöffnung, Kochgut am Herd“ lautete die Alarmierung im April. Über das Fenster wurde ein Zugang und einhergehend Sicherheit hergestellt.

Eine entlaufene Ziege sorgte im April für Abwechslung im Einsatzgeschehen. Gleich zweimal musste dieser Fluchtmeister eingefangen werden.

Gegen 20 Uhr im Mai wurde ein PKW nach Verkehrsunfall aus einer Baugrube gehoben.

Ölspuren hielten uns im Jahr 2024 auf Trab. Neuerliche verkehrsgefährdende Ölspur im Bereich der Landeshauptstraße. Meist bleibt bei solchen Einsätzen der Verursacher unbekannt und die Feuerwehr trägt die Kosten der Bindemittel.

Im Sommer wurde zu einem Wassergebrechen ausgerückt. Es musste die Hauptwasserversorgung des betroffenen Einfamilienhauses abgedreht und in weiterer Folge in Absprache mit dem Wasserwart der Gemeinde eine Fachfirma beigezogen werden.

Anfang August hieß es in der Alarmierung: „T2, PKW fiel von Autobahnbrücke B11, Verkehrsunfall mit Menschenrettung, Polizei & Rettung auf Anfahrt!“ Vor Ort wurde ein PKW wahrgenommen, welcher in die Unterführung der IZ-Straße 6 abkam, dort gegen die Wand prallte und der Lenker im Fahrzeug schwer verletzt wurde. Der anwesende Rettungsdienst hatte den Lenker bereits aus dem Fahrzeug gebracht und versorgte diesen. Die Rettung wurde durch uns unterstützt, der Brandschutz aufgebaut und nach Abtransport des schwerst verletzten Lenker die PKW Bergung unternommen.

In den Morgenstunden des Oktobers rückte nach einem Anruf im Feuerwehrhaus die Hausbesatzung zu einer Tierrettung aus. Ein Igel blieb in einem Zaun stecken. Der Zaun wurde geöffnet, der Igel befreit und nach einem schnellen Gesundheitscheck wieder ausgesetzt.

Ein Fahrzeug kam auf regennasser Fahrbahn von dieser ab und wurde mittels Ladekran geborgen.

In den Nachtstunden zu Allerheiligen wurden die Feuerwehren Laxenburg und Biedermannsdorf zu einem Brand in das Industriezentrum alarmiert. Gemeinsam wurde neben dem Innenangriff auch im Außenbereich gelöscht, der Dachbereich kontrolliert und das Objekt belüftet.

Aufgrund einer unklaren Einsatzörtlichkeit rückten im Oktober gegen Mitternacht mehrere Feuerwehren zu einem Fahrzeugbrand aus. Das Fahrzeug konnte auf der A2 Abfahrt Wiener Neudorf im Vollbrand stehend wahrgenommen werden. Nach der Brandbekämpfung wurde dieses mit dem Ladekran geborgen und abtransportiert.

Mitte November in den Nachtstunden heulten erneut die Sirenen und alarmierten die Feuerwehren Laxenburg und Biedermannsdorf in das Industriezentrum. Eine Lagerstätte einer Altstoffverwertungsanlage stand in Flammen. In enger Zusammenarbeit der Wehren und Kooperation der Firma konnte der Brand unter Kontrolle und schließlich mittels Löschschaum abgelöscht werden.

Im November wurde neuerlich zu einer Türöffnung mit dem Schlagwort „Unfall befürchtet“ gefahren. Nach der zwangsweisen Öffnung der Wohnung wurde ein Leichnam in dieser vorgefunden, und der Einsatz der anwesenden Polizei übergeben.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen schleuderte eines davon auf die Beifahrerseite. Ein zufällig vorbeifahrender Kamerad der FF-Achau leistete unverzüglich Hilfe und setzte die Rettungskette in Gang. Der Rettungsdienst versorgte die verletzte Person und in weiterer Folge wurden die PKW durch uns geborgen und die wichtige Verkehrsader wieder frei gemacht.

Samstagabend im Adventverkehr musste ein PKW nach einem Auffahrunfall mit Verletzten von der Verkehrsfläche entfernt werden.

Mitte Dezember stand der Keller eines Einfamilienhauses unter Wasser. Da der Holzboden bereits aufschwamm, musste dieser zum Abpumpen entfernt werden.

B4, BRAND IM INDUSTRIEGEBIET

Zum größten Brand in Biedermannsdorf wurden wir am Dienstag, 03. September, um 17:35 Uhr alarmiert. Die Alarmierung kam per stillen Alarm (Pager, App) mit dem Alarmstichwort „B1, BMA, Brandmeldealarm“. Grundsätzlich ein Routineeinsatz, der jedoch rasch eskalierte. Bereits in den ersten Minuten seit der Alarmierung gingen zig Anrufe bei der Bezirksalarmzentrale Mödling ein, welche den Brand sichtbar bestätigten, woraufhin bereits um 17:39 Uhr auf die Alarmstufe B3 erhöht wurde. Nun wurden mehrere Feuerwehren mit Sirene in das Industriezentrum alarmiert. Im Zuge der Anfahrt wurde der Alarm durch den Einsatzleiter zur höchsten Stufe B4 gesetzt.

Vor Ort wurde zu Beginn versucht, mittels Innenangriff die Brandintensität zu brechen. Doch musste aufgrund der herrschenden Hitze, einhergehend mit Einsturzgefahr, der Innenangriff abgebrochen werden. Parallel dazu wurde mit mehreren C und B Rohren, sowie Wasserwerfern und 4 Hubrettungsgeräten, ein Außenangriff vorgenommen um die angrenzenden Hallen und Objekte zu schützen. Während der Hochphase des Einsatzes wurden mehr als 15.000 Liter Löschwasser pro Minute aufgetragen. Die aktive Brandbekämpfung, welche schlussendlich mit Löschschaum unterstützt wurde, dauerte viele Stunden bis am Folgetag 00:30 Uhr an.

Neben der Brandbekämpfung bestand überdies die große Herausforderung der Löschwasserbeschaffung und Förderung. Um diese sicherzustellen mussten mehrere Feuerwehren kilometerlange Schlauchleitungen legen um von umliegenden Zisternen und Oberflurhydranten die Wasserversorgung sicherzustellen. Durch eine Fachfirma wurden mittels Bagger die Seitenwände der Halle entfernt um an die Glutnester von außen heran zu kommen. Während des Einsatzes musste die Autobahn A2 aufgrund der Rauchentwicklung Geschwindigkeitsbeschränkt und die über dem Brandobjekt verlaufende Hochspannungsleitung abgeschaltet und geerdet werden.

In Summe waren 15 Feuerwehren mit 316 Mitgliedern tätig. Es standen über 60 Feuerwehrfahrzeuge mit 4 Hubrettungsgeräten im Einsatz. Ebenfalls war der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz, welcher überdies dankenswerterweise auch eine Warmversorgung übernahm. Auch die Polizei samt Drohnen mit Wärmebildkamera unterstützte den Einsatz und übernahm anschließend die Brandursachenermittlung.

Die immer wieder aufflackernden Flammen wurden im Zuge einer rund einer Woche andauernden Brandwache, welche ebenfalls durch umliegende Feuerwehren unterstützt wurde, abgelöscht.

Auf diesem Weg, möchten wir nochmals unseren Dank an alle eingesetzte Kräfte richten! Nur durch optimales Zusammenspiel, professionelles Agieren und dem hochmodernen im Einsatz stehenden Gerät war es möglich, die umliegenden Objekte zu schützen und den Großbrand auf die bereits beim Eintreffen in Flammen stehende Halle zu beschränken.

Bildquelle: Manfred Haslinger / FF Mödling

STURM UND HOCHWASSER IN BIEDERMANNSDORF

Am Samstag, 14. September, ging es ab den frühen Morgenstunden mit einer Einsatzserie los, welche erst gegen Mittwochabend, 18.09.2024, endete. Samstag hielten zig Sturmeinsätze (Baum über Straße, Baum auf Haus, Fahnenstange auf PKW, lose Dachziegel,...) die Einsatzkräfte auf Trab. Unter Tags setzte neben dem Sturm in ganz Niederösterreich der angesagte Starkregen ein. Woraufhin Samstagnacht begonnen wurde, mittels Sandsäcken den Kleingartenverein zu schützen, da laut Prognose der Mödlingbach dort über die Ufer treten würde.

Nach dem die Kleingärten so gut als möglich geschützt wurden, verlegte in der Früh nach Alarmierung ein Katastrophenhilfszug in den Bezirk Melk. Dort wurden durch die Mannschaft des RLF-A mehrere Menschen aus überfluteten Häusern gerettet und auch Verkehrswege freigemacht. Zeitgleich wurde versucht, durch die im Ort befindlichen Mitglieder den Krottenbach mittels Sandsäcke in seiner Bahn zu halten. Doch das Wasser stieg so schnell, dass dies nicht mehr möglich war. So wurde die Priorität auf die Sicherung der Siedlung gelegt. Zeitgleich wurden mehrere technische Einsätze durch die FF-Laxenburg in Biedermannsdorf abgearbeitet und auch das Füllen der Sandsäcke durch die Kameradinnen und Kameraden der Nachbarswehr unterstützt.

Im Laufe des Sonntages stieg der Mödlingbach dermaßen an, dass trotz der aufgelegten Sandsäcke die Keingärten geflutet wurden. Ein höheres Schlichten der Sandsäcke war nicht möglich, da sonst das Wasser in die Spitzwiesensiedlung gedrückt worden wäre.

Knapp 5.000 Sandsäcke wurden von unseren Mitglieder mit Unterstüzung der Bevölkerung und der Feuerwehr Laxenburg befüllt.

Unter Tags wurde begonnen, entlang des Radwegs beim Leo-Eichinger-Ring Sandsäcke zu legen und auch im Bereich der Mühlengasse wurde eine Barriere errichtet. Die bereits nach oben korrigierte nun angeführte Prognose vom 100-jährigen Hochwasser offensichtlich auch deutlich überschritten werden würde. Ebenfalls wurde durch die Exekutive die Räumung der Tiefgaragen veranlasst, welche zum Mödlingbach angrenzen. Im Laufe des Nachmittags entspannte sich die Situation in Biedermannsdorf allmählich und die getroffenen Maßnahmen zeigten Wirkung.

Doch Verschnaufpause hatten die seit Samstagfrüh im Einsatz stehenden Kräfte nicht. Am Sonntagnachmittag wurde nach Laxenburg verlegt, um mittels tausenden Sandsäcke das historische Zentrum zu schützen. Erst spät Nachts gegen 03:00 Uhr war es möglich, ein paar Stunden Schlaf zu finden. Montagfrüh ging es mit weiteren Auspumparbeiten und Sturmeinsätzen im Unterabschnitt (Laxenburg, Biedermannsdorf) weiter und die Serie hielt abklingend bis Mittwochfrüh an. Durch die Mannschaft wurden Tage danach noch Katastsrophenhilfsdienste (KHD) im Bezirk Tulln gefahren und etliche öffentliche Einrichtungen und Häuser geschützt bzw. gereinigt.

Allein an diesen Tagen wurden über 60 Einsätze mit über 1.200 Einsatzstunden abgearbeitet. Im Zuge der KHD-Einsätze wurden 15 Menschen aus sehr brenzligen Notsituationen gerettet und überdies ein überschwemmtes Bienenvolk übersiedelt.

Wir möchten unseren DANK an all jene privaten Helferinnen und Helfern richten, welche uns Sonntags beim Füllen der Sandsäcke geholfen haben!

Mittels WLFA-K wurden Verklausungen in den Bächen gelöst.

Übertritt vom Mödlingbach im Kleingartenverein.

Im Kleingartenverein wurden Sandäcke zum Schützen der Gärten aufgelegt. Leider stieg der Mödlingbach zu hoch an, dass die Kleingärten geflutet wurden.

Da die Einsatzsituation im Bezirk Mödling eskalierte, wurde Sonntagmittag mit dem KHD Zug aus Melk wieder zurückverlegt. Während der Rückfahrt nützte die Mannschaft die kurze Pause mit Schlaf, denn in Biedermannsdorf ging der Einsatzmarathon unermüdlich bis Mittwoch weiter.

Mehrere umgefallene Bäume und abgebrochene Äste mussten aufgrund des Sturmes mit der Moterkettensäge geschnitten und gesichert abgelegt werden.

Unterstützung der Feuerwehr Laxenburg beim Auspumpen der Unterführung im Industriegebiet NÖ Süd.

BRANDMELDEAUSLÖSUNGEN

„B1, BMA, Brandmeldealarm“ lautete 49 Mal das Alarmstichwort mit dem die Einsatzkräfte per Pager und Alarm-App alarmiert wurden. Da solche Einsätze stets als reale Branderkennung gewertet werden, wird bereits bei der Anfahrt umluftunabhängiger Atemschutz angelegt und per Brandschutzplan am Tablet die erste Lageerkundung unternommen. Vor Ort wird der Brandmelder und der Nahbereich kontrolliert. Zumeist handelt es sich um einen Fehl- oder Täuschungsalarm. Doch detektieren solche Melder auch Entstehungsbrände, die nur aufgrund einer solchen automatisierten Frühwarnung schlimmere Brandeinsätze verhindern. Eine solche automatische Brand früherkennung stellt einen wichtigen Baustein für eine moderne Früherkennung und Brandbekämpfung dar!

KINDERFEUERWEHR

Im zweiten Jahr ihres Bestehens hat sich in unserer Kinderfeuerwehr viel getan. Seit Jänner 2024 trifft sich die Kinderfeuerwehr jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17:30 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus. Insgesamt gab es 2024 sechzehn abwechslungsreiche und spannende Treffen der Kinderfeuerwehr.
Die Kinder erhielten Einblicke in theoretisches Feuerwehrwissen und praktische Übungen wie Brandverständnis, persönliche Schutzausrüstung, Gerätekunde, Wärmebildkamera, Unterwasserpumpe und Kuppelbewerb. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Polizeiinspektion in Wr. Neudorf. Mit viel Engagement und Begeisterung konnten die jungen Feuerwehrmitglieder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln.

Wir freuen uns, weitere Buben und Mädchen im Alter von 8 bis 10 in unserer Kameradschaft willkommen zu heißen! Komm doch zu einer Schnupperstunde der Kinderfeuerwehr vorbei und erlebe spannende Einblicke. Bei Interesse melde dich gerne unter biedermannsdorf@feuerwehr.gv.at.

Erklärung der Dienstgrade und Funkitonen in der Feuerwehr

Besuch bei der Polizei in Wiener Neudorf

Teambewerb

Erklärung des Verbrennungsdreieckes

Ferienbeginn mit einem guten Eis

Neue Pullover für die Kinderfeuerwehr

FEUERWEHRJUGEND
AUSBILDUNG

Neben der Vermittlung von grundlegenden Inhalten wie Fahrzeug- & Gerätekunde, Knotenkunde und Organisation der eigenen Feuerwehr, wurden praxisnahe Schulungen und realistische Einsatzübungen abgehalten. So hantierten die Jugendlichen beispielsweise mit Hebekissen, Unterwasserpumpen und Wassersaugern. Ebenso wurde die PKW-Bergung mittels Abschlepp-Plateau und Ladekran thematisiert. Zudem wurden die Fenster- und Türöffnung beübt und Christbäume mit Feuerlöschern gelöscht.

Arbeiten mit den Hebekissen

Arbeiten mit der Unterwasserpumpe

Fahrzeug- und Gerätekunde

Christbaumverbrennen

Fahrzeugbergung

Kennenlernen WLA Rüst

Fenster- und Türöffnung

ACTION

Natürlich besuchte oder gestaltete die Feuerwehrjugend auch 2024 wieder inner- und überörtliche Veranstaltungen. Dazu zählten etwa das Ferienspiel und die Pfadfinder-Rätselrallye, das Hallen-Fußballturnier der Jugendgruppen des Bezirks sowie ein Bowlingabend.
Das Highlight des Jugendjahres stellte wiederum das Landeslager mit Bewerben dar, bei dem wir gemeinsam mit 6.600 anderen Burschen und Mädchen aus ganz Niederösterreich drei Nächte im Zelt verbrachten. Bei Wasserschlachten, Erlebnistouren und gemeinsamen Spieleabenden wurde die Kameradschaft gestärkt.

Möchtest auch DU Teil der Gemeinschaft 10 bis 15- jähriger Mädchen und Burschen sein? Wir freuen uns, wenn du uns unter biedermannsdorf@feuerwehr.gv.at deine Kontaktdaten hinterlässt. Dann kann das Abenteuer Feuerwehrjugend mit actionreichen Übungen, coolen Lagern und viel Spaß auch schon starten!
Die Jugendstunden finden montags von 18:30 bis 20:00 Uhr statt (ausgenommen Schulferien).

Hallenfußballtunier

Rätselrallye Biedermannsdorf

Bezirksbewerb

Ferienspiel beim Feuerwehrhaus

Bowlingabend

Landeslager

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

PIRRINGER OG
ÖFFENTL. ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER
HIMBERGERSTRAßE 8
2482 MÜNCHENDORF
TEL.: 02259 / 300 72
OFFICE@PIRRINGEROG.AT

KFZ-REPARATUR-SERVICE GEORG WILDENAUER
PKW Reparaturen & Instandsetzung
Versicherungsabwicklung, Reifendienst, Klimaservice
2362 Biedermannsdorf, Achauerstraße 3
Tel.: 02236/71139 Mail: georg.wildenauer@drei.at

GO YOUR WAY.
GO WALTER!

LKW WALTER
CONTAINEX
WALTER REAL ESTATE
WALTER BUSINESS-PARK
WALTER LEASING
WALTER GROUP
career.walter-group.com

Dr. Gerald Gudernatsch
FA für Unfallchirurgie | FA für Orthopädie & Traumatologie
* Orthopädische Chirurgie
* Spezialisierung Handchirurgie
* Unfallchirurgie
* Stoßwellen-Therapie
* Manuelle Medizin
* Eigenblut-Therapie (ACP)
* Hyaluronsäure-Therapie
* Behandlungen mit Repuls
Ortsstraße 6
2362 Biedermannsdorf
0650 / 302 25 25
office@orthogud.at
www.orthogud.at
Wahlarzt für Orthopädie & Traumatologie
Wahlarzt für Unfallchirurgie
Bezirksfeuerwehrarzt St.Pölten
Für eine persönliche, umfassende Behandlung in meiner Ordination bitte ich Sie um eine telefonische oder online Terminvereinbarung.

DER FRISEURSALON IN DER NÄHE
KONNY'S Meisterschnitt
TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG
UNTER 02236 72246
konnys-meisterschnitt.at

AP
A. Pfeifer GmbH
Platten- und Fliesenlegermeister

Gewerbepark B17/1, Objekt 9
2524 Teesdorf
Telefon: +43 2253 21408
Mobil: +43 664 20 17 267
Email: office@fliesen-pfeifer.at
www.fliesen-pfeifer.at
VIRTUELL UNTERSTÜTZTER SCHAURAUM - PERSÖNLICHE BERATUNG

WIR UNTERSTÜTZEN MIT LEIDENSCHAFT
Raiffeisen Regionalbank Mödling
Höchst persönlich

ZUM SCHMANKERL WIRT
STANI UND SUSI
Catering

feld APOTHEKE

Mag. Katharina Prokes
Siegfried Marcus-Straße 16b
A - 2362 Biedermannsdorf
02236/710171
feldapotheke@aon.at

hand & fuss

nagelstudio
manicure
pedicure
shellac

ortsstraße 53
2362 biedermannsdorf

festnetz 02236 / 73 344
pedicure 0660 / 16 99 555
m.lekovic@hand-fuss.at
www.hand-fuss.at

OA Dr. med. univ.
Christopher W.
Godwin-Toby

IHR WAHLFACHARZT FÜR DEN BEWEGUNGSAPPARAT

- Schmerztherapie
- Mesotherapie
- Arthrose- und Osteoporose-Therapie
- Rheuma-Orthopädie
- Kinder-Orthopädie
- Eigenblutplasma-Therapie ACP/PRP
- Vitamin-Hochdosis-Therapie
- Knie- & Hüft-Endoprothetik

Röntgen- und Ultraschall-gezielte Infiltration

Traiskirchen
Karl Adlitzer-Straße 42
2514 Traiskirchen

Gablitz
Bachgasse 2a
3003 Gablitz

FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie | Wahlarzt
Feuerwehrarzt Biedermannsdorf

Terminvereinbarung
0677-643 653 80
oder online
www.godwin-toby.at

Feuerlöschtechnik W. WIENERL

ALLE PROBLEME SIND LÖSCHBAR

IZ NÖ SÜD STRASSE 2C/OBJ. M71 • 2355 WR. NEUDORF • 02236 / 387 007

www.feuerloeschtechnik.at

Photovoltaik – Alarmanlagen – Blitzschutz – Haushaltsgeräte

Ihre Sicherheit,
Ihr eigener Strom.
Geld nachhaltig
angelegt.

Technik am Puls der Zeit

Elektro FUCHS GmbH
Elektro | Installation | Handel

3200 Ober-Grafendorf www.elektrofuchs.at 02747-2200

BÄCKEREI Eder BROT & MEHR

Ihr Bäcker & Nahversorger im Ort & Regional

www.baeckerei-eder.at

Wienerstraße 35
2352 Gumpoldskirchen

Ortsstraße 27
2362 Biedermannsdorf

Bahnhofplatz 1
2514 Traiskirchen

VERANSTALTUNGEN 2025

FLORIANIMESSE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BIEDERMANNSDORF
PFARRKIRCHE BIEDERMANNSDORF
AM 04.05.2025 UM 10:15 UHR

Im Anschluss laden wir Sie herzlich in den Pfarrstadl zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein.

FEUERWEHRFEST

05. - 06. SEPTEMBER 2025

SOUND & LIGHT
NEXT LEVEL
EFFECTS

Das genaue Festprogramm entnehmen Sie bitte unserer zeitgerechten Aussendung!